

# Chile & Argentinien

## Hang Loose Specialtours 2020

27 Tage 4WD Abenteuer Atacama und Hochanden



## Die Reise im Überblick

Die Tour ist vollgestopft mit Erlebnissen und Sehenswürdigkeiten. Allerdings ist wie bei allen Altiplano-Touren ein gesundes Mass an Flexibilität und Abenteuerlust von den Teilnehmern gefragt da wir meist in touristisch unerschlossenen Gebieten unterwegs sind. Bisher haben aber alle unsere Gäste diese (Tor)Touren problemlos gemeistert und sprechen noch heute von einer der besten Reisen ihres Lebens!

Startpunkt dieser Reise ist südamerikanische Metropole Santiago de Chile. Von dort aus führt uns die berühmte Fernstrasse Panamericana nach Norden ins bergige Hinterland, wo wir hoch zu Ross die bergige Kakteenlandschaft erklimmen. Sandige Pisten führen entlang der wilden und felsigen Pazifikküste weiter nach Norden, wo Pinguine, Seelöwen, Delphine, Walfische und weitere Meeresbewohner oft aus nächster Nähe beobachtet werden können. Vorbei am Fusse des höchsten Vulkans der Erde gelangen wir nach Argentinien, wo sich Geist und Glieder im warmen Wasser einer Felsentherme entspannen können. Hier ist auch der Ausgangspunkt für die Fahrt durch die menschenleere, fantastische Wüstenlandschaft der argentinischen Puna. In Höhen ab 4000 m zeugen Vulkane und skurrile Gesteinsformationen von den Vorgängen der kontinentalen Plattentektonik, während im Tiefland der argentinische Weinanbau die Landschaft prägt.

Der Weg zurück nach Chile führt über abgelegene Pisten und blendend weisse Salzebenen hinauf über den Andenkamm und von dort ins Zentrum der Atacama-Wüste. Einsame Pisten führen von nun an nach Süden durch eindrückliche Wüstenlandschaft. Ein Erlebnis der besonderen Art ist der Aufstieg mit Geländefahrzeug zu den über 5000 m hoch gelegenen, rauchenden Schwefeldfelder des aktiven Vulkans Lastarria. Ebenfalls auf einem Berggipfel der Atacama befindet sich das eindrückliche ESA-Observatorium «Paranal», nach dessen Besuch die weit tiefer gelegene Pazifikküste nach fast einer Woche in der Wüste ein starker Kontrast darstellt. Und wieder ist es die Panamericana die uns zum Ausgangspunkt dieser Reise führt.



## Unser Tourguide - Urs Sommer

Urs ist im Kanton Basellandschaft aufgewachsen und hat einige Jahre in der chemischen Forschung und Entwicklung gearbeitet. Er hat 1987 als 24-jähriger sein Schweizer Zelt abgebrochen und sich auf eine fast einjährige Durchquerung der afrikanischen Wüsten – und Dschungelgebiete begeben. Nach weiteren Jahren beruflicher Entwicklung und privaten Wüstenquerungen per Geländewagen, Motorrad und Mountainbike verbrachte er die nächsten Jahre als Geschäftsführer eines internationalen Konzerns in Afrika. Im Jahre Ab 2010 hat er während 2 Jahren intensiv die Andenregion zwischen Cuzco in Peru und Kap Horn in Chile erkundet. Die PATACAMA GmbH war geboren und ist heute ein kompetenter Ansprechpartner für spezialisierte Reiseagenturen und Privatkunden im Bereich Mietfahrzeuge, Selfdrive-Rundreisen sowie für die Organisation und Durchführung von Reisen und Expeditionen.



---

## Die Reise Tag für Tag

---

### DIE REISE IM DETAIL

Tag 1: Abreise Abflug von Zürich/ Genf gemäss Flugplan.

---

Tag 2: Santiago Im Verlaufe des Morgens Ankunft am Flughafen von Santiago und Transfer ins Stadtzentrum zum Hotel. Am Nachmittag treffen wir uns zu einem Stadtrundgang und abends zum gemeinsamen Nachtessen (im Preis inbegriffen).

---

Tag 3: Valparaiso In einer knapp 1.5-stündigen Fahrt erreichen wir die geschichtsträchtige UNESCO-Welterbe-Hafenstadt Valparaiso. Wir lassen uns von einem deutschsprachigen Einwohner durch die Geschichte der Stadt führen.

---

Tag 4: Valle Hurtado Die Fahrt auf der Panamericana nach Norden führt uns entlang der Pazifikküste ins Valle Hurtado. Wir installieren uns in einer komfortablen Hacienda.

---

Tag 5: Reittour in die Berge Eine besondere Art sich die im Frühling blühende und kaktusenbestandene Umgebung zu erleben ist eine ganztägige Reittour. Auf den trittsicheren Pferden geht es auf historischen Wanderwegen teilweise steil hinauf in die Berge. Die Reittour ist auch für Anfänger geeignet. Wer nicht reiten möchte, dem stehen alternative Ausflüge zur Verfügung (Voranmeldung).

---

Tag 6: Pisco Im Städtchen Vicuña erfahren sie bei einem Besuch einer Destillerie wie hier seit Jahrhunderten aus der im Tal angebauten Muskateller-Traube der bekannte Pisco-Schnaps gebrannt wird. Das Elqui-Tal ist aufgrund der klaren und trockenen Luft auch ein astronomisches Zentrum, wo sich einige bedeutende Observatorien installiert haben.

---

Tag 7: 4x4 Küstenfahrt Mit unseren Geländewagen fahren wir zuerst auf der Panamericana, dann auf kleiner Piste der wilden Felsenkü-

ste und direkt dem Strand entlang nach Norden bis wir in einem kleinen Fischerdorf unser Tagesziel erreichen.

---

Tag 8: Bootsfahrt und Museum der 33 Bergleute Wir befinden uns an einem der besten Orte in Chile um per Fischerboot Walfische, Pinguine und andere Meeresbewohner zu beobachten. Danach Fahrt nach Copiapó. In der Minenstadt befindet sich ein kleines und interessantes Museum, das die Geschichte der im August 2010 eingeschlossenen und erst nach 69 Tagen geretteten 33 Minenarbeiter erzählt.

---

Tag 9: Andenüberquerung Der Weg nach Argentinien führt in einer langen Fahrt durch spektakuläre Berglandschaft, über einen der höchsten Andenpässe und vorbei am Fusse des Ojo del Salado, den mit 6879 m höchsten Vulkan der Erde.

---

Tag 10: Campo de Piedra Pomez Der Weg hinauf in die Hochanden führt zuerst durch eine unwegsame Schlucht und dann auf steiniger Piste hinauf in die Hochanden. Die zahlreichen Flussdurchfahrten und die steinigen und steilen Streckenabschnitte sind zeitweise nur schwierig befahrbar. Auf 4200m Höhe passieren wir den versandeten Kraterstand des Cerro Blanco um etwas später das Bimssteingebiet des Campo Piedra de Pomez zu erreichen. Ohne Zweifel ist dies eines der eindrucksvollsten Naturschauspiele des Andengebietes. Auf einer Länge von etwa 50km sinkt das Gelände auf 3000m.ü.M. ab und bietet atemberaubende Ausblicke auf die sonderbaren Gesteinsformationen und die weite vulkanische Umgebung.

---

Tag 11: Caldera Galán Der Krater des Vulkanes Galán ist einer der Grössten der Welt. Aber mehr als die etwa 30 x 20 km messende Caldera an sich interessieren die zwei sich darin befindenden Lagunen



wo während den Sommermonaten tausende von Flamingos zu beobachten sind.

---

Tag 12: Puna Wir überqueren einer der grössten Salzseen der Welt und übernachten in einer einfachen Unterkunft in einem der entlegensten Siedlungen Argentiniens.

---

Tag 13: Puna Berge, Vulkane, Täler und Salzebenen dominieren auch heute die Szenerie. Die durch zahlreiche Fotostops unterbrochene Fahrt hinab in die argentinische Tiefebene treffen wir wieder auf Zivilisation und beziehen in einem Kolonialstädtchen unser Hotel für die Nacht.

---

Tag 14: «Schweizer» Wein Ein kleiner Umweg in ein Seitental bringt uns zum höchsten bewirtschafteten Weingut der Welt. Seit etwa 20 Jahren befindet sich dieses alte Weingut im Besitz der Berner Familie Hess.



Tag 15: Weingebiet Cafayate Im gemütlichen Weinzentrum Cafayate verbringen wir einen Ruhetag am Swimmingpool, an der Plaza im Zentrum oder bei einer Tour in eines der umliegenden Weingüter.

---



Tag 16: Salta Nach etwa einer 3-stündigen Fahrt durch beeindruckende Sandsteinlandschaft erreichen wir die berühmte Metropole Salta, wo wir im Zentrum ein Hotel beziehen und den Nachmittag mit einem Städtebummel verbringen.

Tag 17: Quebrada Humahuaca Die gewundene Strasse führt zeitweise durch nahezu tropisches Waldgebiet und später in die für seine farbigen Felsformationen bekannte Quebrada Humahuaca.

Tag 18: Salz und Sterne Und wieder geht's hinauf in die Höhe wo wir

auf 3400 m.ü.M. unser Camp auf einem Salzsee aufschlagen. Der nächtliche Sternenhimmel präsentiert sich hier in seiner vollen Pracht und reicht von Horizont zu Horizont.

Tag 19: Zweite Andenüberquerung nach Chile Immer höher führt die Strasse die wir zeitweise für Ausflüge ins Gelände verlassen. Beeindruckende Landschaftsformationen begleiten uns bis nach San Pedro de Atacama, dem chilenische Touristenzentrum der Atacamawüste.

Tag 20: San Pedro Nebst dem gemütlichen Ort bieten sich zahlreiche Ausflüge zu Sehenswürdigkeiten in der Umgebung an. Aber die meisten dieser Attraktionen haben wir auf unserer Reise bereits anderswo in stiller Umgebung und ohne Massentourismus erleben können. Zeit also, um es geruhsam angehen zu lassen. Gleichzeitig bereiten wir uns für unsere mehr-tägige Wüstenetappe vor.

Tag 21: Expedition zum Schwefelvulkan Die heutige Fahrt durch die Atacama-Wüste führt nun nach Süden. Die Fahrt durch die Wüste bringt uns in die Nähe der seltenen Schwefelfelder die sich auf über 5000 m an der Flanke des Vulkans Lastarria befinden. Wenig Wind vorausgesetzt, verbringen wir die Nacht im Zelt an einem kleinen Salzsee am Fusse des rauchenden Berges.

Tag 22: Schwefelvulkan Lastarria Mit den Geländewagen erklimmen wir die Flanke des Lastarria, bis wir auf etwa 5000 m Höhe die ersten rauchenden und fauchenden Schwefelfelder erreichen. Anschliessend setzen wir die Pistenfahrt nach Westen fort und stellen unser Camp für die Nacht irgendwo in der Wüste.

Tag 23: Pazifik Das Paranal-Observatorium besitzt gemäss European Southern Observatory (ESO) mit dem VLT das am höchsten entwickelte optische Instrument der Welt. Eine Führung ermöglicht faszinierende Einblicke in die geheimnisvolle Welt der Astronomie. Danach führt unser Weg stetig bergab bis an die Pazifikküste.

Tag 24-25: Richtung Süden nach Santiago Wir fahren auf der Panamericana nach Süden und machen Zwischenhalt in La Serena, der zweitältesten Stadt von Chile. In Santiago gemeinsames Nachtessen (inbegriffen).

Tag 26: Rückflug Transfer zum Flughafen und Antritt der Heim-Weiterreise

Tag 27: Schweiz Ankunft im Verlaufe des Morgens in Zürich oder Genf.

\*Anmerkung Gewisse Andenpässe und Streckenabschnitte werden während den Wintermonaten oder nach schweren Unwettern wegen Erdbeben, Bergsturz etc. geschlossen. In diesen Fällen muss auf einen alternativen Passübergang ausgewichen werden und kann Änderungen im Reiseprogramm zur Folge haben.



## Zahlen & Fakten

### Reisedaten

16.10.20 Abflug Zürich am Abend  
17.10.2020 Santiago de Chile  
18.10.2020 Hafenstadt Valparaiso  
18.10.2020 Übernahme 4WD  
19.10. - 10.11.2020 4WD-Tour Hochanden Chile - Argentinien  
10.11.2020 Abflug Santiago de Chile  
11.11.2020 Ankunft Zürich

### Reisepreis

**Preis pro Person CHF 9'980.00 bei 6 Teilnehmern**

**Preis pro Person CHF 9'380.00 bei 8 Teilnehmern**

**Preis pro Person CHF 8'880.00 bei 10 Teilnehmern**

(2 Personen pro Fahrzeug)

CHF 1'000 Reduktion pro Person bei 4 Personen pro Fahrzeug

Flugpreis Economy, ca CHF 1'400.00

(def. Preise verfügbar ab November 2019)

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen, max. 10 Personen (4-5 Fahrzeuge)

### Im Reisepreis inklusive:

Transfers, Mietwagen 4x4, Basis 2 Personen pro FZ, privater Tourguide, Treibstoff, Versicherungen (gem. sep. Versicherungsbedingungen), 23 Nächte in Hotels, Haciendas, einfachen Guesthouses und 3 Nächte im Zelt, inkl. Frühstück. 11 Mittagessen und 8 Abendessen.

### Nicht im Reisepreis inbegriffen

- Flüge gemäss separater Offerte inkl. Taxen.
- Für die selbst zu bezahlenden Mahlzeiten muss abhängig der Ansprüche mit ca. CHF 400 pro Gast gerechnet werden.
- 5\$ für die Stadtführung in Valparaiso,
- persönliche Ausgaben
- Reiseversicherung

### Fahrstatistik

Fahrzeit auf Asphalt:	48 Stunden
Fahrzeit Offroad leicht bis schwer:	60 Stunden
Durchschnittliche Fahrzeit pro Tag:	3.7 Stunden
Distanz Asphalt:	3'272 km
Distanz Offroad leicht bis schwer:	2'436 km
Distanz Total:	5'708 km
Durschnittliche. Distanz pro Tag:	197 km





---

### Anmerkungen:

Die Tour ist KEINE Hardcore-Offroad Tour. Es ist eine Reise auf einsamen Wegen in die grandiosen Landschaften der Hochanden und der Atacamawüste. Da dies meist weit abseits der erschlossenen Touristenströme stattfinden, sind die Verbindungsstrecken nicht geteert und sehr unterschiedlich unterhalten. Dennoch sind die Streckenabschnitte in der Regel ohne Probleme mit 4x4 und Untersetzung gut zu befahren. Der grosse Teil der off-asphalt Abschnitte sind schmale bis breitere Gravelroads, andere Abschnitte sind felsig, sandig oder steil oder wenn's gut kommt alles zusammen

---



### Was wir nebst der Campingausrüstung dabeihaben:

- Schaufeln
  - Luftkompressor (der Reifendruck muss oft den Verhältnissen angepasst werden).
  - Reifenreparaturset
  - Jeder Wagen hat ein Reserverad, das ergibt mehr als 2 Reservräder.
  - Werkzeug
  - Abschleppgurte
  - Wagenheber
  - Sauerstoffflasche (für die Gäste, nicht für die Wagen)
  - Satellitentelefon
- 



### Versicherungen:

Es gibt keinen höheren Selbstbehalt für irgendwelche Strecken. Schäden die durch unsachgemässe Behandlung der Fahrzeuge (siehe hardcore-off-road) sind von der Deckung ausgeschlossen. Auch hier gelten die allgemeinen Versicherungsbedingungen. Es ist auf unseren Touren bis auf einen Fall (Fzg. eingebrochen im Salzsee) noch nie zu solchen Schäden gekommen.

---



### Fahrausweis, Visa, Gesundheit

Für Chile und Argentinien braucht es einen gültigen nationalen Fahrausweis. Impfungen sind keine vorgeschrieben. Für die Einreise nach Chile und Argentinien benötigen Schweizer Bürger einen gültigen Pass der noch bis 6 Monate nach der Ausreise gültig ist. Visa wird nicht benötigt. Reiseinfo's und Packliste im Anhang.